

# Genossenschaften – innovativ in die Zukunft

21. September 2012 / KKL Luzern  
Kongress anlässlich des Internationalen Jahres der Genossenschaften



mit 4. Forum der Schweizer Wohnbaugenossenschaften

2012  
International  
Year of  
**Cooperatives**



Schweizerischer Verband für Wohnungswesen  
Association Suisse pour l'Habitat  
Associazione Svizzera per l'Abitazione

**WOHNEN  
SCHWEIZ**

Verband der Baugenossenschaften  
Association des Coopératives de Construction

# Genossenschaften – innovativ in die Zukunft

Programm 21. September 2012, KKL Luzern

[www.iggenossenschaftsunternehmen.ch](http://www.iggenossenschaftsunternehmen.ch)

## Impressum

Veranstalter: IG Genossenschaftsunternehmen  
Sekretariat: ZfU International Business School, Im Park 4, 8800 Thalwil  
Tel. 044 722 85 85, [pasqualina.cavoti@zfu.ch](mailto:pasqualina.cavoti@zfu.ch)  
Organisationskomitee: Stephan Schwitter, SVW, OK-Präsident  
Prof. (FH) Dr. Alexander Jungmeister, Universität Luzern, Institut für Unternehmensrecht IFU | BLI  
Hans Peter Kurzen, fenaco Genossenschaft  
Paul Felber, akomag  
Pasqualina Cavoti, ZfU  
Evelyne Schaller, ZfU  
Gestaltung: ZfU International Business School

# Editorial

## **Genossenschaften sollen sich entwickeln können**

Fünf bekannte, erfolgreiche Schweizer Gesellschaften haben 2010 die Interessengemeinschaft Genossenschaftsunternehmen gegründet und am Institut für Unternehmensrecht der Universität Luzern ein Kompetenzzentrum für Genossenschaftsunternehmen eingerichtet.

Ziel dieser Aktivitäten ist es, die Idee der Genossenschaft in der unternehmerischen Tätigkeit von Menschen zu etablieren. Gleichzeitig gilt es, bei Behörden und Politik das Verständnis für das Genossenschaftswesen zu fördern, damit sich die regulatorischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen für Genossenschaften zukunftsgerichtet entwickeln können. Ein Ziel, das auch die UNO weltweit verfolgt und mit dem Internationalen Jahr der Genossenschaften 2012 wirkungsvoll bekräftigt.

Wir nehmen das UNO-Jahr zum Anlass, um an unserem Kongress zu zeigen, wie Genossenschaftsunternehmen in der Bevölkerung wahrgenommen werden, was die Erfolgsfaktoren von Genossenschaftsunternehmen sind und was Genossenschaften von anderen Unternehmensformen aus rechtlicher und unternehmensethischer Sicht unterscheidet.

Herzlich willkommen zum ersten nationalen Genossenschaftskongress der Schweiz.

Interessengemeinschaft Genossenschaftsunternehmen



Werner Beyer  
Präsident



Prof. Dr. Franco Taisch  
Delegierter

# Programm

Moderation: Christine Maier

ab 08:45 Kongress-Registration und Begrüssungskaffee

09:30 – 09:40 **Eröffnung**  
*Werner Beyer*

09:40 – 09:45 **UNO-Grussbotschaft**

09:45 – 10:15 **Genossenschaftsunternehmen aus schweizerischer Perspektive  
Eine traditionelle Unternehmensform trifft den Zeitgeist**  
*Prof. Dr. Franco Taisch*

10:15 – 10:30 **Wahrnehmung von Genossenschaftsunternehmen in der Schweizer  
Bevölkerung: Repräsentative Umfrage 2011**  
*Dr. Hilmar Gernet*

10:30 – 11:00 Kaffeepause

11:00 – 12:00 **Genossenschaften – Erfolgsfaktoren, Innovationen und politischer Rahmen:  
Moderierte Impulsstatements**  
*Markus Hongler, Die Mobiliar*  
*Dr. Martin Keller, fenaco*  
*Dr. Pierin Vincenz, RAIFFEISEN*  
*Peter Schmid, ABZ/SVW*  
*Viviana Buchmann, Mobility Carsharing*

12:00 – 13:30 Stehlunch

13:30 – 13:45 **Grusswort der Eidgenössischen Räte**

*Nationalratspräsident Hansjörg Walter*

13:45 – 14:00 **Das Genom der Genossenschaften aus rechtlicher Sicht**

*Dr.ssa giur. Ingrid D'Incà-Keller, MLaw*

14:00 – 14:15 **Differenzierungspotenziale von Genossenschaftsunternehmen**

*Prof. (FH) Dr. Alexander Jungmeister*

14:15 – 15:00 **Genossenschaftsunternehmen aus internationaler Perspektive:  
Als Rechts- und Wirtschaftsform notwendiger denn je und ein Gewinn für alle**

*Lutz Freitag*

15:00 – 15:30 Kaffeepause

15:30 – 16:30 **Podiumsdiskussion  
Genossenschaften – innovativ in die Zukunft**

*Markus Hongler, Die Mobiliar*

*Dr. Martin Keller, fenaco*

*Dr. Pierin Vincenz, RAIFFEISEN*

*Daniel Burri, WOHNEN SCHWEIZ*

*Viviana Buchmann, Mobility Carsharing*

16:30 – 17:00 **Rede (Titel folgt)**

*Bundesrat Johann N. Schneider-Ammann*

17:00 – 17:15 **Schlusswort**

*Prof. Dr. Franco Taisch*

# Abendveranstaltungen

## Abendveranstaltung 1

### **Genossenschaftsidee, Genossenschaftsrecht und genossenschaftlich strukturierte Unternehmen – Schnittmenge und Antinomien aus geschichtlicher und aktueller Perspektive**

Im Fokus der Abendveranstaltung steht die Wechselwirkung zwischen den Genossenschaftsbewegungen und dem Genossenschaftsrecht in der Schweiz. Es wird erläutert, inwiefern Genossenschaftsideologie und -bewegung den Gesetzgebungsprozess sowie die rechtswissenschaftliche Lehre und die Rechtsprechung in der Schweiz beeinflusst haben. Unter Berücksichtigung der internationalen Entwicklung werden daraus Implikationen für eine geltungszeitliche Auslegung des Genossenschaftsrechts und der zulässigen Genossenschaftszwecke abgeleitet. Gleichzeitig werden die Alleinstellungsmerkmale der Rechtsform Genossenschaft nach dem Schweizerischen Obligationenrecht durch den Vergleich und die Abgrenzung mit anderen Rechtsformen herauskristallisiert und dargelegt, inwiefern sich die genossenschaftliche Idee auch mit anderen Rechtsformen als Unternehmensträger verwirklichen lässt. Damit geht die Veranstaltung dem «Genom» der Genossenschaft auf den Grund und liefert im UNO-Jahr der Genossenschaften einen wichtigen Beitrag zur Genossenschaftsidee.

Referent:

lic. iur. Tizian Troxler

Advokat, Doktorand an der Universität Basel,

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am IFU | BLI Institut für Unternehmensrecht, Universität Luzern

Dauer der Veranstaltung: 18.00 bis ca. 19.30 Uhr

Ort: Universität Luzern, Frohburgstr. 3, Raum 4.B47

---

## Abendveranstaltung 2

### **Soiree für Mitglieder der Schweizer Wohnbaugenossenschaften**

Dauer der Veranstaltung: 17.45 bis ca. 21.30 Uhr

Ort: Hotel Schweizerhof, Schweizerhofquai, 6002 Luzern

# Referierende



## **Werner Beyer**

Geschäftsleitungsmitglied (CFO) der fenaco, Grundausbildung 1972 als Ing. HTL (Fachrichtung Landwirtschaft). Breites Wissen durch langjährige Leitung von Dienstleistungsdepartementen in Genossenschaftsverbänden sowie aufgrund seiner Weiterbildung in Controlling und Internal Audit.

---



## **Viviana Buchmann**

Seit 2008 Geschäftsführerin der Mobility Genossenschaft. Ausgebildete Kauffrau und Abschluss des Executive MBA FH. Sie bekleidete verschiedene Positionen in der Immobilien- und Reisebranche und war u.a. für Marketing und Business Development des Teilzeitwohnrechtsanbieters Hapimag zuständig.

---



## **lic.iur. Daniel Burri**

Präsident von WOHNEN SCHWEIZ und der Liberalen Baugenossenschaft Sternmatt-Tribschen sowie Oberstaatsanwalt in Luzern. Aufgewachsen in einer Genossenschaftswohnung wurde er vom Virus des gemeinnützigen Wohnungsbaus angesteckt. Heute engagiert er sich mit Herzblut für preisgünstigen Wohnraum.

---



## **Dr.ssa giur. Ingrid D'Incà-Keller, MLaw**

Juristin und seit 2010 Forschungsmitarbeiterin am IFU|BLI Institut für Unternehmensrecht und seit 2011 Doktorandin an der Universität Luzern. Ihr Forschungsschwerpunkt ist seit Jahren das Genossenschaftsrecht.

---



## **Lutz Freitag**

Diplom-Volkswirt, 2001-2011 Präsident des GdW Bundesverband Deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen, Aufsichtsratsvorsitzender der GEWOBAG Wohnungsbau-Aktiengesellschaft Berlin, Ehrenvorsitzender des VR der DESWOS Deutsche Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen.

---



## **Dr. Hilmar Gernet**

Leiter «Politik & Gesellschaft» und Mitglied der Direktion von Raiffeisen Schweiz. Bevor er zu Raiffeisen kam, war Hilmar Gernet in diversen Führungspositionen tätig, so unter anderem als stv. Chefredaktor, als Generalsekretär der CVP Schweiz und als Direktionsmitglied eines internationalen Unternehmens.

---

## Referierende



### **Markus Hongler**

CEO Gruppe Mobiliar seit 2011, Grundausbildung als Eidg. Dipl. Versicherungsfachmann. Breites und internationales Wissen durch langjährige Tätigkeit bei Zurich Financial Services, u.a. CEO Global Corporate in Europe, CEO Zürich Schweiz und CEO Western Europe und Member of Group Management Board.

---



### **Prof. (FH) Dr. Alexander Jungmeister**

Geschäftsführer des Instituts für Unternehmensrechts an der Universität Luzern. Seit 2004 Adjunct Professor, Charles Sturt University, Australia. Leiter des Forschungsprojektes «Alleinstellungsmerkmale / Handlungsfelder für Genossenschaftsunternehmen».

---



### **Dr. Martin Keller**

Geschäftsleitungsvorsitzender der fenaco. Er promovierte 1998 an der ETHZ (Dr. sc. nat.). Als ehemaliger Leiter des Corporate Marketing & Business Development in der weltweit tätigen KWS Saat AG (D) verfügt er über internationale Erfahrung in Unternehmensentwicklung, Marketing und Agronomie.

---



### **Christine Maier (Moderation)**

Moderatorin der Nachrichtensendung «10vor10» beim Schweizer Fernsehen. Sie verfügt über eine langjährige Erfahrung als Redaktorin und Moderatorin verschiedener Sendungen bei in- und ausländischen TV-Anstalten. Bei «10vor10» übernahm sie 2011 die Stelle von Susanne Wille.

---



### **Peter Schmid**

Selbständiger Unternehmensberater, Betriebswirtschaftler und eMBA in Management von Nonprofit Organisationen (Uni Fribourg). Präsident zweier Wohnbaugenossenschaften und des Verbandes der Zürcher Wohnbaugenossenschaften. Verschiedene Publikationen als Genossenschaftsexperte.

---



### **Bundesrat Johann N. Schneider-Ammann**

Vorsteher des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes EVD, wurde 1952 geboren und ist Elektroingenieur (Dipl. El. Ing. ETH). Vor seiner Wahl in den Bundesrat war er Präsident und Delegierter der Ammann Gruppe. Johann N. Schneider-Ammann ist verheiratet und Vater zweier erwachsener Kinder.

---



### **Prof. Dr. Franco Taisch**

Ordinarius für Legal Management sowie Finanzmarktrecht an der Universität Luzern. Verwaltungsrat in verschiedenen Unternehmen seit 1995. Autor des Buches: Genossenschaftsgruppen und deren Steuerung. Leiter des Kompetenzzentrums Genossenschaftsunternehmen.

---



### **Dr. Pierin Vincenz**

Seit 1999 Vorsitzender der Geschäftsleitung (CEO) von Raiffeisen Schweiz. Er ist unter anderem auch Präsident des Verwaltungsrates der Notenstein Privatbank AG, St. Gallen sowie Mitglied des VR-Ausschusses der Schweizerischen Bankiervereinigung.

---



### **Nationalratspräsident Hansjörg Walter**

Präsident des Nationalrates 2011 / 2012, SVP/TG, Mitglied der Kommission für Wirtschaft und Abgaben (WAK) und seit 1999 Nationalratsmitglied. Präsident des Schweizerischen Bauernverbands und Meisterlandwirt auf dem elterlichen «Greuthof» bei Wängi.

---

# Veranstalter

## ***IG Genossenschaftsunternehmen***

[www.iggenossenschaftsunternehmen.ch](http://www.iggenossenschaftsunternehmen.ch)

Im November 2010 gründeten die Genossenschaftsunternehmen fenaco, Mobiliar, Raiffeisen, Mobility und die Allgemeine Baugenossenschaft Zürich (ABZ) eine Interessengemeinschaft. Ziel der IG ist es, die bisher in der Schweiz wenig erforschte Gesellschaftsform Genossenschaft auf ein neues Fundament zu stellen, um den Gründern neuer Gesellschaften in der Rechtsform der Genossenschaft ein modernes Werkzeug zur Unternehmenssteuerung in Zusammenarbeit mit dem Gesetzgeber anzubieten. Zugleich will die IG Genossenschaftsunternehmen die Angebots- und Prozessinnovation bestehender genossenschaftlich strukturierter Unternehmen fördern und deren Entwicklung beschleunigen.

## ***Die Mobiliar*** *Versicherungen & Vorsorge*

[www.mobi.ch](http://www.mobi.ch)

Die Mobiliar ist die älteste private Versicherungsgesellschaft des Landes und seit ihrer Gründung 1826 genossenschaftlich verankert. Jeder dritte Haushalt in der Schweiz sowie unzählige KMU-Betriebe und namhafte Industrieunternehmungen sind bei der Mobiliar versichert. Der Allbranchenversicherer weist ein Prämienvolumen von 3 Milliarden Franken auf.

Die 80 Generalagenturen garantieren Nähe zu den 1,5 Millionen Kundinnen und Kunden. Die Mobiliar beschäftigt rund 4'000 Mitarbeitende und bildet 300 Lernende aus. Die genossenschaftlich verankerte Mobiliar beteiligt ihre Kundinnen und Kunden am Erfolg. Sie kommen periodisch in den Genuss von Auszahlungen aus dem Überschussfonds.

fenaco

natürlich nah  
de la terre à la table

[www.fenaco.com](http://www.fenaco.com)

Die fenaco ist eine genossenschaftlich organisierte Selbsthilfeunternehmung der Schweizer Bauern. Sie ging 1993 aus dem Zusammenschluss von sechs landwirtschaftlichen Genossenschaftsverbänden hervor. Ihre 8700 Mitarbeitenden erwirtschaften einen jährlichen Umsatz von rund 5,5 Milliarden Franken.

In Partnerschaft mit ihren Mitglied-Genossenschaften (LANDI) versorgt die fenaco die Bauern mit Produktionsmitteln. Gleichzeitig übernimmt sie die Erzeugnisse der Landwirte und verarbeitet deren Produkte in den eigenen Industriebetrieben zu sicheren, gesunden Schweizer Lebensmitteln und Getränken. Diese vermarktet die fenaco über die wichtigsten Detailhandelsketten, über Hotels und Restaurants und auch über die eigenen Verkaufskanäle LANDI, Volg, TopShop, «frisch-nah-günstig» und Visavis.

# RAIFFEISEN

[www.raiffeisen.ch](http://www.raiffeisen.ch)

Zu Raiffeisen gehören 328 selbständige und genossenschaftlich organisierte Raiffeisenbanken mit 1'098 Geschäftsstellen in der ganzen Schweiz. Sie sind in der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft zusammengeschlossen. Diese hat sich in den vergangenen Jahren als führende Retail-Bank und drittgrösste Bankengruppe der Schweiz etabliert. Zudem gehört die «Notenstein Privatbank» als 100-Prozent-Tochter zu Raiffeisen.

Heute zählen rund 3,7 Millionen Schweizerinnen und Schweizer zu den Raiffeisen-Kunden. Das ist fast jeder zweite Erwachsene in unserem Land. Davon sind über 1,7 Millionen Genosschafter und somit Mitbesitzer ihrer Raiffeisenbank. Beinahe jeder vierte Hypothekarkredit in der Schweiz stammt von einer Raiffeisenbank. Betragsmässig entspricht das einem Anteil von 16 Prozent am Hypothekargeschäft. Die Bilanzsumme beträgt 156 Milliarden Franken.

# Veranstalter



[www.abz.ch](http://www.abz.ch)

Die ABZ Allgemeine Baugenossenschaft Zürich ist die grösste gemeinnützige Bau- und Wohngenossenschaft der Schweiz. Sie besitzt rund 4'700 Wohnungen, verteilt auf 60 Siedlungen in der Stadt und Region Zürich. Die Zahl der Genossenschaftsmitglieder ist seit der Gründung von 15 auf rund 7'000 Personen angestiegen. Die ABZ beschäftigt 60 Mitarbeitende, dazu kommen 90 Nebenamtliche und 200 Ehrenamtliche. Die ABZ ist zur Zeit von grösster Wohnungsnot entstanden und basiert auf den Gedanken der Selbsthilfe und Solidarität. Seit 1916 prägt sie mit vielfältigen und zum Teil wegweisenden Wohnbauten das Stadtbild mit. Sie steht für preiswertes, umweltgerechtes und Ressourcen sparendes Wohnen und Bauen sowie für eine lebendige Nachbarschaft und die Genossenschaftsidee. Sie unterstützt die Vision der 2000-Watt-Gesellschaft aktiv.

## mobility car sharing

[www.mobility.ch](http://www.mobility.ch)

Mobility Carsharing Schweiz ist als Mobility Genossenschaft im Handelsregister eingetragen. Sie hat ihren Hauptsitz in Luzern. Mobility entstand 1997 durch die Fusion der 1987 gegründeten Genossenschaften ATG AutoTeilet Genossenschaft und ShareCom.

Mobility Carsharing ist die clevere Art, Auto zu fahren. Man ist jederzeit mobil, ohne die Verpflichtungen einzugehen, die ein eigenes Auto mit sich bringt. Den über 100'000 Kundinnen und Kunden stehen 2'600 Fahrzeuge in zehn verschiedenen Fahrzeug-Kategorien an 1'340 Standorten in der ganzen Schweiz zur freien Verfügung. Rund um die Uhr und in Selbstbedienung. Mittlerweile profitieren auch über 3'600 Unternehmen von den Vorzügen von Mobility Carsharing. Das Unternehmen Mobility Carsharing Schweiz beschäftigt zurzeit rund 200 Mitarbeitende.

# Veranstaltungspartner

Silber Mitglieder IG Genossenschaftsunternehmen



---

Weitere Kongresspartner

**MIGROS**  
**kulturprozent**



Institut für Unternehmensrecht  
Universität Luzern

Business Law Institute  
University of Lucerne

---

Medienpartner

**Handelszeitung**

# Detailinformationen

---

<b>Ort</b>	Kultur- und Kongresszentrum Luzern KKL Europaplatz 1, 6005 Luzern Telefon 041 226 70 70 <a href="http://www.kkl-luzern.ch">www.kkl-luzern.ch</a>
------------	---

---

<b>Datum</b>	Freitag, 21. September 2012
--------------	-----------------------------

---

<b>Zeit</b>	ab 08.45 Uhr: Kongress-Registration und Begrüssungskaffee 09.30 Uhr bis 17.15 Uhr: Tagung 17.45 Uhr bis ca. 21.30 Uhr: Soiree für Mitglieder der Schweizer Wohnbaugenossenschaften 18.00 Uhr bis ca. 19.30 Uhr: Abendveranstaltung an der Universität Luzern
-------------	---

---

<b>Internet</b>	<a href="http://www.iggenossenschaftsunternehmen.ch">www.iggenossenschaftsunternehmen.ch</a> (Online-Anmeldung)
-----------------	---

---

<b>Kosten</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Kongress, Stehlunch, Pausenkaffees CHF 150.– für Mitglieder von Genossenschaften CHF 250.– für Nicht-Mitglieder</li><li>• Abendveranstaltung an der Uni Luzern: kostenlos</li><li>• Soiree für Mitglieder der Schweizer Wohnbaugenossenschaften: für Kongressteilnehmer kostenlos</li></ul>
---------------	---

---

<b>Hotels</b>	Ameron Hotel Flora **** Seidenhofstrasse 5, 6002 Luzern Telefon 041 227 66 66, <a href="http://www.flora-hotel.ch">www.flora-hotel.ch</a>
---------------	---

---

<b>Annullierung</b>	Annullationskosten: 45 Tage vor Beginn 50%; 30 Tage vor Beginn 100%
---------------------	--

---

<b>Sekretariat</b>	ZfU International Business School, Im Park 4, 8800 Thalwil Telefon 044 722 85 85, <a href="mailto:pasqualina.cavoti@zfu.ch">pasqualina.cavoti@zfu.ch</a>
--------------------	---

---

<b>Anmeldeschluss</b>	24. August 2012 Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt und bestätigt.
-----------------------	---

---

# Anmeldung

Herr  Frau

Name/Vorname \_\_\_\_\_

Genossenschaft **oder** Firma \_\_\_\_\_

Funktion/Abteilung \_\_\_\_\_

Strasse/Postfach \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon/Mobile/Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

## Anmeldung Kongress

- Ich bin Mitglied / eingeladen von Die Mobiliar
- Ich bin Mitglied / eingeladen von fenaco / LANDI
- Ich bin Mitglied / eingeladen von Raiffeisen
- Ich bin Mitglied / eingeladen von ABZ / SVW / WOHNEN SCHWEIZ
- Ich bin Mitglied / eingeladen von Mobility Carsharing
- Ich bin Mitglied / eingeladen von Coop
- Ich bin Mitglied / eingeladen von GLB
- Ich bin Mitglied / eingeladen von Migros
- Ich bin nicht Mitglied

## Anmeldung Abendprogramm

- Ja, ich nehme an der Abendveranstaltung an der Uni Luzern teil
- Ja, ich nehme an der Soiree SVW / WOHNEN SCHWEIZ im Rahmen des 4. Forums der Schweizer Wohnbaugenossenschaften teil (Teilnahme nur für Mitglieder und Gäste der beiden Verbände möglich)

## Hotelreservation

**Ameron Hotel Flora\*\*\*\***

[www.flora-hotel.ch](http://www.flora-hotel.ch)

CHF 195.– (EZ, Preis pro Zimmer), inkl. Frühstück

CHF 235.– (DZ, Preis pro Zimmer), inkl. Frühstück

Ankunftsdatum \_\_\_\_\_

Abreisdatum \_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_

## ZfU ist Organisationspartner der IG Genossenschaftsunternehmen

Fax: Talon ausfüllen und faxen an 044 722 85 86

Telefon: Customer Care Center 044 722 85 01

Website: [www.iggenossenschaftsunternehmen.ch](http://www.iggenossenschaftsunternehmen.ch) (Online-Anmeldung)

**Anmeldeschluss:  
Freitag, 24. August 2012**

Bitte  
frankieren

Genossenschafts-Kongress  
c/o ZfU - International Business School  
Customer Care Center  
Im Park 4  
CH-8800 Thalwil